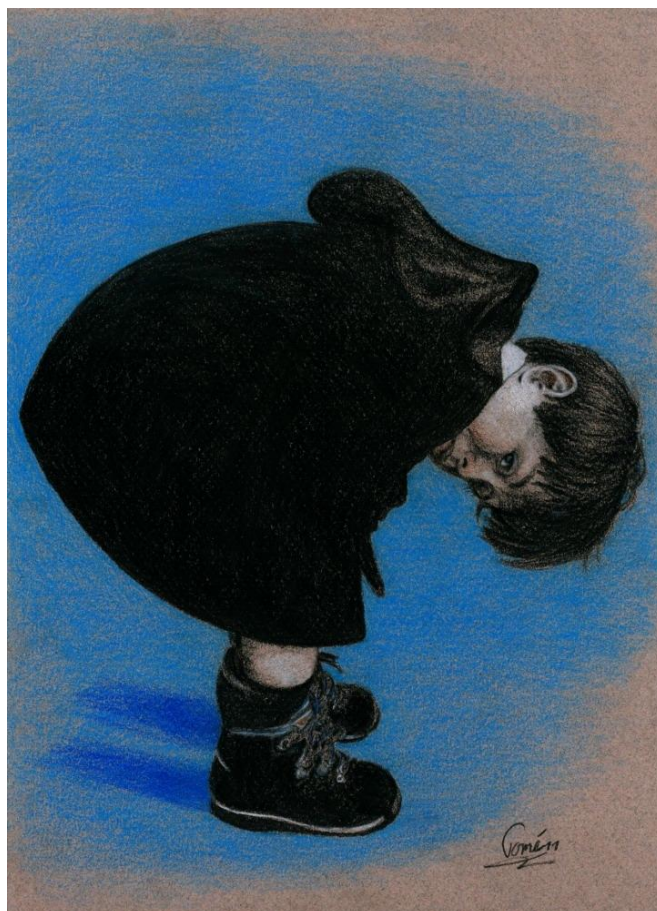


6. Tätigkeitsbericht 2012

vorgelegt anlässlich der
Stifterversammlung vom 02.05.2013
in Brig



„Vor Gott muss man sich beugen, weil er so gross ist, vor dem Kinde, weil es so klein ist.“

(Peter Rosegger)

Mitglieder des Stiftungsrates

Präsident: Herr Josef Fux, St. Niklaus

Vizepräsidentin: Frau Agathe Wirz, Zermatt

Finanzen: Herr Josef Zurbriggen, Brig

Aktuar: Herr Dr. Hans-Peter Jäger, Visp

Mitglied: Herr Nicolas Mengis, Glis

Revisionsstelle

Treuhandbüro: Imhasly & Planche, Treuhand AG
Herr Stefan Planche, Brig

**Was hilft's die Notstände der Zeit zu
bejammern?
Hand anlegen müssen wir.**

**„Bericht des Stiftungsrates der
„STIFTUNG OBERWALLIS FÜR KINDER UNSERER WELT“
anlässlich der Stifterversammlung vom
2. Mai 2013 in Brig**

Werte Stiftungsratsmitglieder

Liebe Gönner und Gönnerinnen unserer Stiftung

„Wenn wir wahren Frieden in der Welt erlangen wollen, müssen wir bei den Kindern anfangen.“

Dieses Zitat von **Mahatma Gandhi** bewahrheitet sich fast alltäglich auf unserem Planeten Erde. Und im Haager Friedensappell heisst es: „Eine Kultur des Friedens wird erreicht sein, wenn die Menschen der Welt globale Probleme verstehen und über die Fähigkeit verfügen, Konflikte konstruktiv zu lösen, wenn sie in den Genuss der Menschenrechte kommen und die Gleichberechtigung der Geschlechter und Völker verwirklicht ist; wenn kulturelle Vielfalt geschätzt wird, wenn die Unversehrtheit der Erde respektiert wird. Dieser Prozess kann nicht ohne planvolle, langfristige und systematische Erziehung zum Frieden vonstatten gehen“.

In unserer immer stärker technisierten und globalisieren Welt haben sich die Konflikte enorm verändert, aber noch immer gibt es zu viele Opfer unter der Zivilbevölkerung, darunter vorab auch Kinder. Die meisten Flüchtlinge auf der Welt sind Kinder, viele von ihnen fliehen vor bewaffneten Konflikten in ihren Herkunftsländern. Darüber hinaus werden weltweit mindestens eine halbe Million Mädchen und Jungen unter achtzehn im Krieg ausgebeutet sei es direkt als Kämpfer, sei es zum Legen von Minen oder Sprengladungen oder als Helfer. Die Auswirkungen von Krieg auf Kinder sind verheerend und tiefgreifend, sie werden an Körper und Seele verletzt und ihre Familien und Gemeinschaften werden zerstört. Daher sollten wir alles unternehmen, damit den Kindern zu ihren Rechten verholfen wird.

Menschen wie Tomé Etzensperger – ein Botschafter unserer Stiftung – verurteilt mit seinen Zeichnungen „rote Hand“ vehement den Missbrauch von Kindern als Soldaten.



Daher ist es so wichtig, dass alle vorhandenen Institutionen wie zB. UNICEF sich weltweit dafür einsetzen, das Überleben von Kindern zu sichern und ihre Rechte zu verwirklichen. Die Lebensbedingungen der Kinder zu verbessern, und für eine bessere medizinische Versorgung und ausreichende Ernährung, für sauberes Trinkwasser und Bildung zu sorgen.

Unser Projekt in Haiti

Vor drei Jahren zerstörte ein verheerendes Erdbeben den Inselstaat Haiti. Fast 300'000 Menschen kamen ums Leben. Über eine Million wurden obdachlos. Die Bilder der verzweifelten Menschen, die durch die Zerstörungen alles verloren hatten, gingen damals um die Welt. Und bereits

wenige Tage nach dem Beben war allen Helfern klar, dass der Wiederaufbau Jahre dauern würde. Das ohnehin schon arme Land würde dieses Schicksal nicht allein aus eigener Kraft bewältigen können.

Seitdem ist in Haiti viel erreicht worden. Trotz aller Rückschläge hat das Land wieder eine Perspektive und Möglichkeiten, die Zukunft in die eigenen Hände zu nehmen. Daran haben auch die Engagements zahlreicher Helfer und Spender mitgewirkt.

Vor allem in den Bereichen Gesundheit und Bildung konnten entscheidende Fortschritte erzielt werden. Nach dem Erdbeben war die Bevölkerung einer akuten Cholera-Gefahr ausgesetzt. Dank einer intensiven stationären Bekämpfung in speziellen Cholerastationen und durch den Einsatz von mobilen Kliniken in entlegenen Gebieten konnte eine Epidemie verhindert werden.

Drei Jahre nach dem Erdbeben haben die Menschen Haitis neue Perspektiven und die Kinder können wieder lachen. Unsere Stiftung „Oberwallis für Kinder unserer Welt“ hat mit dem ersten Schritt und der Sammel-aktion im Oberwallis der Grundstein zu einem nachahmenswerten Schulprojekt in Haiti gelegt. Eine Grossspende hat unsere Stiftung motiviert, nun ein grösseres Engagement in Haiti mit einem Volumen von einer 1/2 Million Franken einzugehen. Durch den Zusammenarbeitsvertrag mit dem Verein „Hope for Haitis Kids“ in Interlaken konnte nun das Versprechen an die Kinder von Haiti eingelöst werden. Auf rund 13'000 m² gekauften Boden entsteht in den nächsten Jahren unsere Schule „Arc-en-Ciel du Haut-Valais“ für ca. 200 bis 250 Kinder. Für Kinder, die bisher noch keine Schule besuchen konnten. Nebst der oben-

erwähnten und wichtigen Bildung werden den Kindern auch 2 warme Mahlzeiten angeboten und medizinische Betreuung garantiert. Wichtig scheint uns überdies eine gerechte Besoldung der 30 LehrerInnen und BetreuerInnen, die so ihre eigenen Familien ernähren können.



Mit dem Beitrag der Oberwalliser Bevölkerung wird der Ausbau und Betrieb der Schule bis Ende 2015 gesichert sein.

Einen grosses Vergelt's Gott verdienen die grosszügigen Spenderinnen und Spender, die sich mit ihren Beiträgen solidarisch für die Kinder am Rande unserer Gesellschaft einsetzen. Dank gebührt auch dem Stiftungsrat für den ehrenamtlichen Einsatz.

St. Niklaus, 2. Mai 2013

Der Präsident:
Josef Fux

Der Aktuar:
Dr. Hans-Peter Jäger

BILANZ

	31.12.2012	31.12.2011
Aktiven		
Bank 21368.21	108'453.21	2'687.81
Bank 21368.34	5'186.40	5'173.45
Bank 21368.37	84'892.30	52'019.45
Bank 21368.20	48'100.00	234'716.85
Bank 21368.31 US \$	55'380.20	00.00
Bank 21368.60	150'149.35	00.00
Guthaben Verrechnungssteuer/TA	12'420.30	10'081.95
Wertschriften	1'000'000.00	1'000'000.00
TOTAL AKTIVEN	1'464'581.76	1'304'679.51

Passiven

Stiftungskapital	50'000.00	50'000.00
Freies erarbeitetes Kapital	1'058'453.21	952'687.81
Organisationskapital	1'108'453.21	1'002'687.81
Fond für Behindertenprojekte	5'186.40	5'173.45
Fond Arc en Ciel du Haut-Valais	253'629.55	234'716.85
Betriebskonto	97'312.60	62'101.40
TOTAL PASSIVEN	1'464'581.76	1'304'679.51

ERFOLGSRECHNUNG

	31.12.2012	31.12.2011
Ertrag		
Zinsen Bank / Wertschriften	35'733.35	28'915.00
Kursgewinn US\$	00.00	
Freunde der Stiftung OfKuW	00.00	10'000.00
Veranstaltungen	38'055.80	30'165.00
Gönnerbeiträge	67'630.35	99'654.92
Spenden Arc en Ciel du Haut-Valais	160'098.50	49'630.75
Übernahme Kosten Stiftungsrat	1'437.00	1'347.45
	<hr/>	<hr/>
Total Ertrag	302'955.00	219'731.12
Aufwand		
Hilfeleistung:		
ARCO in Sao Paulo	00.00	6'465.80
Operation Laura Karaqi	0.00	14'209.40
„Ecole Arc-en-Ciel du Haut-Valais“	139'997.50	00.00
Spesen / Porti	1'413.00	1'323.45
Gebühren + Abgaben	24.00	24.00
Sollzinsen Bank	14.19	00.00
Bewertung US \$ - CHF	1604.05	00.00
	<hr/>	<hr/>
Total Aufwand	143'052.74	22'222.65
	<hr/>	<hr/>
Gewinn Rechnungsjahr	159'902.26	197'690.47

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG AN DIE
MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER STIFTUNG OBERWALLIS FÜR KINDER UNSERER
WELT, ST. NIKLAUS

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Stiftung Oberwallis für Kinder unserer Welt, St. Niklaus (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals) für das am 31.12.2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAPFER unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Unsere Revision erfolge nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung

- kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage der Organisation in Übereinstimmung mit Swiss GAAPFER vermittelt;
- nicht dem Gesetz und den Statuten entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die durch uns zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

Brig, 15. Februar 2013

Imhasly Planche Treuhand AG, Brig

Stefan Planche
Zugelassener Revisor